Elektromedizintechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Elektromedizintechniker*innen planen, konstruieren, kontrollieren und reparieren elektromedizinische Geräte und nehmen sie in Betrieb. Diese Geräte und Anlagen sind beispielsweise spezielle Röntgen- und Magnetresonanz-Geräte oder Instrumente für die Laserchirurgie oder computergesteuerte Mess- und Kontrollgeräte.

Als technische Mitarbeiter*innen in Krankenhäusern und Spitälern beraten sie bei Einkäufen von medizintechnischen Geräten und Einrichtungen. Während medizinischer Eingriffe übernehmen Elektromedizintechniker*innen die Kontrolle und Steuerung dieser Geräte. Medizintechniker*innen, die ein fachspezifisches Studium absolviert haben, arbeiten auch in Industriebetrieben an der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Spezialgeräten im Hightech-Bereich.

Ausbildung

Der Zugang zum Beruf Elektromedizintechniker*in ist beispielsweise über ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit entsprechenden Schwerpunkt in Elektrotechnik, Medizintechnik, Mechatronik oder ähnlichem, über eine berufsbildende Schule mit vergleichbarem Schwerpunkt (HTL oder Fachschule) oder auch über eine Lehrausbildung im Modullehrberuf Mechatronik mit Hauptmodul Medizingerätetechnik (siehe Mechatronik - Medizingerätetechnik (Modullehrberuf)) möglich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft